

NR.244

**VIVA
ST. PAULI**

OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI



www.fcstpauli.com

PUNKTE NOCH ...

HOLT SIE EUCH!



**15. SPIELTAG: FC ST. PAULI – 1. FC KAISERSLAUTERN
ANSTOSS: FREITAG, 2.12.2016, 18:30 UHR**

**ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
RECHNEND.**



FC ST. PAULI VS. 1. FC KAISERSLAUTERN

6 aus 42? Klingt ein bisschen nach Lottozahlen. Leider in einem Spiel, in dem es wenig zu gewinnen gibt: Mit einem Siebtel der möglichen Punkte aus den ersten 14 Spielen ist niemand zufrieden. Doch zum Glück ist da ja auch noch eine weitere Zahl – mit einer entscheidenden Unbekannten: X aus 60.

Text: Christoph Nagel
Foto: Antje Frohmüller

20 Saisonspiele liegen noch vor den Boys in Brown. 20 unerzählte Geschichten. 20 (ungenutzte) Chancen. 60 mögliche Punkte. Und ganz egal, was der Blick zurück sagt: Es ist noch alles möglich.

60 Punkte: Diese Ausbeute genügte Dietmar Demuth und Team dem 2001, um als Tabellendritter einen Aufstieg zu erreichen, der die gesamte Fußballwelt verblüffte – schließlich war der FC St. Pauli im Vorjahr nur knapp dem Abstieg entkommen und hatte sich mit einer Horde „No Names“ verstärkt, auf die niemand einen Pfifferling gab.

60 Punkte: So viel Tabellenerfolg hatten längst nicht alle Drittplatzierten der letzten Jahre – auch nicht der FSV Mainz 05, als er 2004 nach einem knappen Nicht-Abstieg und zwei noch knapperen Nicht-Aufstiegen (mit 64, dann 62 Punkten) 2004 mit nur 54 Punkten den Sprung in die 1. Liga schaffte, die er seither nur noch für zwei Jahre verließ.

Drei Punkte: So viele Zähler sind heute zu holen. Gegen einen Gegner, der dem FC St. Pauli traditionell zu schaffen machte – und zuletzt viel Freude (5:2 am 15. Mai 2015, drei Siege aus den letzten drei Spielen). Mit 17 Punkten, minus drei Toren und bislang vier Siegen ist der 1. FC Kaiserslautern selbst noch nicht dort, wo er hinwollte. Die vorige Saison endete auf Platz zehn, die aktuelle sollte eigentlich eine Verbesserung bringen – doch bislang kam das Team von Trainer Tayfun Korkut nicht über Platz zwölf hinaus.

Der DFB-Pokal endete bereits in Runde eins gegen den Halleschen FC (4:3 n.V.). Schon brachte sich FCK-Legende Ciriaco Sforza als Trainernachfolger ins Spiel („Ich wäre bereit“), da holten die Lauterner vom zehnten bis zum zwölften Spieltag neun Punkte aus drei Spielen. Letzte Tendenz: Unentschieden. Auswärts gegen 1860 München und am Betzenberg gegen den Karlsruher SC gab es jeweils nur einen Punkt. Beide Teams scheinen meilenweit entfernt von ihrem ersten großen Zusammentreffen: Im Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft 1949 trennten sich St. Paulis „Wunderelf“ mit Harald Stender, Karl Miller und Mannschaftskameraden auf der einen, der FCK mit Fritz und Ottmar Walter auf der

anderen Seite zunächst mit 1:1 nach Verlängerung. Im Wiederholungsspiel behielten die „Roten Teufel“ die Oberhand: 4:1. Zwei Jahre später wurden sie erstmals Deutscher Meister, 1998 unter Otto Rehnhagel zum vierten und letzten Mal (legendärerweise als Aufsteiger aus der 2. Bundesliga, mit immerhin 68 Punkten).

Der letzte Abstieg aus der 1. Liga liegt nun fast viereinhalb Spielzeiten zurück. Ein dritter, zwei vierte Plätze und der erwähnte zehnte Rang von 2015 klingen nach „absteigendem Ast“. Doch auch für den FCK sind noch 60 Punkte zu holen – und um ein Zwanzigstel dieser Summe geht es heute. Mit jedem Schritt und jedem Pass. Mit jedem Schuss und jeder Parade. Mit jedem Ruf und jedem Lied. Und am besten: Mit jedem Atemzug und jeder Zelle. Jeder Erwachsene hat etwa 10¹⁴ davon. Oder auch 100 Billionen, ausgeschrieben: 100 000 000 000 000. Mal elf? 1,1 Billionen. Mal 30.000? 3 Trillionen.

3 Trillionen Hoffnungen. 3 Trillionen mal „Come on, you boys in brown“. Ganz schön viele Gründe, sich die ersten drei Punkte seit dem 10. September zu holen. Und danach gern auch die nächsten 57. Auf geht's, Magisches St. Pauli!

INHALT:	SEITE
Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Aziz Bouhaddouz	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Julian Pollersbeck	5
Pinnwand/UnterstützerClub	6
Vorspiel/Ehrenamt	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengerade Gerd	9
Rabauken	11
Kiezhelden/Mission Lifeline	13
Young Rebels/1910 e.V.	14
Rückblick	15
Fanladen + Kalender + Impressum	16

GEGNERINFOS

GALA
Gut eingeführt in der 2. Liga hat sich Lauterns aktueller Top-Torschütze Osayamen Osawe: Am zehnten Spieltag krenzte er gleich drei seiner bislang fünf Treffer in einem einzigen Spiel (3:0 gegen Bochum). Zuvor hatte er für den Halleschen FC in der 3. Liga gespielt – ausgerechnet den Verein, gegen den sein neuer Arbeitgeber in der aktuellen Saison aus dem DFB-Pokal ausschied.

KADER
Neben Angreifer Osawe verpflichtete der 1. FCK auf einer ganzen Reihe von Positionen neue Kräfte, u.a.

Zoltán Stieber (zuvor HSV), Jacques Zoua (GFC Ajaccio / Frankreich) und Maximilian Dittgen (Sonnenhof Großenaspach) im Angriff, Christoph Moritz (Mainz 05) sowie Marlon Frey (Bayer Leverkusen, geliehen) im Mittelfeld, Keeper André Weis (FSV Frankfurt), Innenverteidiger Ewerton (geliehen von Sporting Lissabon) sowie Außenverteidiger Naser Aliji (FC Basel).

PECH
„Haste Scheiße am Schuh ...“: Diese berühmte Fußballweisheit kennt auch der FCK. So wurde den Pfälzern am letzten Spieltag gegen 1860 ein

mögliches Siegtor von Jacques Zoua aberkannt. „Ich hoffe, dass sich das in den nächsten Wochen für uns ausgleicht“, so Trainer Korkut. Wir sagen mal: Nächster Spieltag reicht auch noch, oder?

BAROMETER
Mit seinem „FCK-Stimmungsbarometer“ ermittelt das Fanblog „Der Betze brennt“ seit 2012 die durchschnittliche Zufriedenheit der teilnehmenden Fans mit „ihrem“ FCK. Aktuell liegt der Stimmungsschnitt bei gelassenen 6,53 Punkten (von 10), doch der Tiefpunkt ist noch nicht lange her: 1,84 von 10 am 30. März 2016.

AZIZ BOUHADDOUZ


 „ICH GLAUBE AN DIE MANNSCHAFT“

Aziz Bouhaddouz kam im Sommer vom SV Sandhausen ans Millerntor. Unser erfolgreichster Torschütze erklärt im Interview, warum für ihn aufgeben keine Option ist und wie er die aktuelle Situation der Boys in Brown einschätzt.

Moin Aziz, blicken wir zurück auf die zweite Halbzeit beim 1. FC Heidenheim. Was ziehst Du aus den 45 Minuten beim FCH, Ewald Liene in der Nachbetrachtung gelobt hatte?

Es war ein kleiner Schritt. Wir haben versucht, uns fußballerisch Möglichkeiten herauszuspielen. Das ist uns zwar nicht durchgehend gelungen, dennoch konnten wir gute Ansätze sehen, die uns Mut machen. Deswegen haben wir jetzt unter der Woche noch einmal Gas gegeben, um gegen Kaiserslautern ein gutes Spiel abzuliefern.

Am Ende standen leider wieder null Punkte auf der Habenseite. Wie lange darf man sich als Profifußballer mit der Enttäuschung über eine Niederlage befassen?

Es ist nicht einfach, wenn man über längere Zeit ohne Erfolgserlebnis den Platz verläßt. Natürlich ist es dann auch für den Kopf schwierig. Das hat man dann nicht schon unter der Dusche ab, aber am nächsten Tag nach der Besprechung blickt man wieder nach vorne und konzentriert sich auf das nächste Spiel.

Wie gehst Du mit der aktuellen Situation um?

Ich habe schon mal gegen den Abstieg gespielt und kenne das Gefühl. Klar, es war noch nie so eng, aber

ich bleibe dennoch positiv, denn ich glaube an die Mannschaft. Natürlich müssen wir aber langsam mal punkten. Trotzdem gibt es im Leben Situationen, in denen du noch schwerer geprüft wirst als im Abstiegskampf. Beispielsweise, als ich in jungen Jahren meine Eltern verloren habe. Das war eine sehr schwierige Phase und das sollte man auch nicht vergessen.

Du selbst bist ein Paradebeispiel dafür, dass es sich lohnt nicht aufzugeben. Deinen sportlichen Durchbruch hattest Du vor drei Jahren bei der zweiten Mannschaft von Bayer Leverkusen und danach beim SV Sandhausen. Kann man diesen Werdegang auch exemplarisch für Deine Persönlichkeit sehen?

Ich habe im Leben nichts geschenkt bekommen und hart arbeiten müssen, damit sich mein Traum vom Profifußball erfüllt. In meiner Jugend hatte ich nicht die Möglichkeit, in einem der Nachwuchsleistungszentren professionell ausgebildet zu werden. Was man alles braucht und tun muss, um Profi zu werden, habe ich erst spät verstanden. Deswegen freue ich umso mehr, dass ich die Kurve noch bekommen habe. Das zeigt mir natürlich auch, dass im Fußball alles möglich ist - auch in Situationen wie bei uns. Deswegen sollte man niemals aufgeben.

St. Pauli ist dafür bekannt zusammenzurücken, wenn es nicht so gut läuft. Wie nehmt Ihr das Drumherum gerade war?



»ES IST FÜR ALLE EINE SEHR ERNSTE SITUATION. ICH HABE GROSSEN RESPEKT DAVOR, WIE ALLE DAMIT UMGEHEN. DAS MACHT UNS MUT.«

Text: Lennart Förster
Foto: Witters

Natürlich sind die Leute enttäuscht, dennoch werden wir herausragend unterstützt. Der Verein selbst bewahrt die Ruhe, was ganz wichtig ist. Grundsätzlich ist es für alle, die Mannschaft, den Verein und die Fans eine sehr ernste Situation. Ich habe großen Respekt davor, wie alle damit umgehen. Das macht uns Mut und tut uns vor allem gut für die wichtige Partie gegen den 1. FC Kaiserslautern.

Gegen den FCK gab es am Millerntor viele aufregende Partien. Was erwartest Du heute für eine Begegnung gegen die Roten Teufel?

Es wird sicher nicht einfach werden. Lautern hatte am Anfang ein paar Probleme, hat sich mittlerweile gefunden. Die Teams, die ans Millerntor kommen, sind alleine schon wegen der Kulisse hochmotiviert. Trotzdem bin ich absolut optimistisch, dass wir die drei Punkte in Hamburg behalten werden.

Worauf kommt es an, wenn um 18:30 Uhr angepfeift wird?

Von der ersten Minute an müssen wir die Zweikämpfe annehmen, hochkonzentriert sein und die Fehler minimieren. Wir dürfen keinen Meter weniger laufen als der Gegner und dabei nicht vergessen, Fußball zu spielen. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, müssen wir aus einer unserer Chancen das Ding machen.

Viel Erfolg und Danke für das Gespräch, Aziz!

HAUPTSPONSOR



AUSRÜSTER



SAISON 16/17

HERZ VON ST. PAULI



KIEZKÖNIG



KAPITÄN

GESUNDHEITSPARTNER



STAMMSPIELER



EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 67rockwell Consulting GmbH, Aarsleff Rohranierung GmbH, A&A Logistik-Equipment GmbH & Co. KG, a.hartrad GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, AC Magellan GmbH, Achnitz & Partner Rechtsanwälte, ADM Hamburg AG, Aegean Petroleum BD&M GmbH, AIMcapital AG, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alcatrans Container Line GmbH, Alexander Engel, All Seasons Deutschland GmbH, alstria office REIT-AG, Alvern Media GmbH, Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Nestler Fußbodentechnik, Andreas Schmidt GmbH, AON Risk Solutions, ASAH-LITE OPTICAL GmbH, Dr. Augustin Umwelttechnik, Audi Zentrum Flensburg Vertriebs GmbH, Autohaus B3 GmbH, Autohaus Kuhn-Witte, Avanti Personnelleasing GmbH, AVEA Automotive GmbH & Co. KG, Steffen Bastian, Barclaycard - Barclays Bank PLC, Bernd Aways, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bank Julius Bär Europe AG, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Bechtle GmbH - IT Systemhaus Hamburg, Benefactor GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbaubau GmbH, BFM Franchise GmbH, Blohm + Voss Repair GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Bochler GmbH, Hans-Joachim Bolter, booker GmbH, Andreas Borchering, Dr. Christian Boyens, Iris-Anke Brammer, Andreas Brandt, BREEZE Project GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, BRL BOEGE RÖHDE LUEBBEHUSEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bryan Cave LLP, BS-UNI-BAU GmbH, Buck Fassadentechnik GmbH, Buick Umweltservices, Busch & Simon, Bullerei GmbH & Co. KG, C Mackprang Te. GmbH & Co. KG, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Edward Carlsen, CARRISA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Carl Konferenz- und Eventtechnik GmbH & Co., Carlsberg Deutschland GmbH, CCH CarCompany Hamburg GmbH, CELLULAR GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Censeo Consulting GmbH, Central Service Mirko Paulmann e.K., CHICKENSHACK Filmproduktion GmbH, Christian Bock & Sohn, Christian Vollbrecht, Cafely Deutschland GmbH, Columbus Consulting GmbH, Columbus Film GmbH, Commerzbank AG, COMNET Hanse GmbH, CompanyPartners CMP GmbH, complet Hansmann e.K., congstar GmbH, Contargo GmbH & Co. KG, CORPEX Internet GmbH, CP Corporate Planning AG, Creditreform Pinneberg Wall & von der Decken KG, Crown Technologies GmbH, Cux-Parts GmbH, DACHSER GmbH & Co. KG, DAW-Stiftung & Co. KG, DBK Gebäudemanagement GmbH, D+B Handel GmbH, Klaus Dieter Delfs, Delta-Fleisch Handels GmbH, Deutsche Calpam GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, Deutsche Kreditbank AG, DFO Immobilien, Diageo Germany GmbH, Diakonische Kranken- und Altenpflege GmbH, Die Direkten GmbH, Dierkes & Partner, Dieter Schule-Johns, Dipl. Ing. Friedrich Bortom GmbH & Co. KG, Dipl. Ing. Peter Neumann Baugrunduntersuchung GmbH & Co., KG Diring & Jakubowski GmbH & Co. KG, DÖRNER ARCHITEKTEN, DPD Geopost Deutschland GmbH, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Dr. Ole Augustin, DRÄBE Industrietechnik GmbH, Alexander Duszat, DWI Grundbesitz GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, E-Team, E.ON Energie Deutschland, EAST Hotel & Restaurant GmbH, E. Brunckhorst GmbH, Edelstoff Verlags GmbH, Eisenvater & Stitz KG, Eltosh Grafix GmbH, Elbe Erlebnisstörms GmbH, Elboil GmbH, EMR European Metal Recycling GmbH, Endemol Shine Group Germany, Alexander Engel, EPMS EDV Print Mail Service oHG, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg, EST GmbH, estancia steaks, EUROGATE Intermodal GmbH, Expertise GmbH, Express Hoch Drei GmbH, FAGSI Vertriebs- und Vermietungs-GmbH, Fanenbrück GmbH, EDT K. Hagens GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, Feuerbestattungen Stade i.V., F.H. Bertling GmbH & Co. KG, Fische-Schmidt, FIT Logistik- & Transportmanagement GmbH & Co. KG, FLC Leopold Somsinger e.U., FON Friseur GmbH, FOX Kosmetik Vertriebsgesellschaft mbH, Frank Tamaschke, Franz Pohl GmbH, Ervenärztinnen St. Pauli, Friedrich Karl Schroeder GmbH & Co. KG, FRITZ & MACZIO, Gebäudereinigung Wolff GmbH & Co. KG, Jörg Haase, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hamburger Morgenpost GmbH, Hamburger Rail Service GmbH & Co. KG, Hamburger Volksbank, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hanseaticsoft GmbH, Hanse Bederung GmbH, Hanseatische Drehhandlung GmbH, HanseMerkur Krankenversicherung AG, Hansen Shipping GmbH, HouseVision GmbH, HASPA HanseGrund GmbH, Hass + Hatje GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Stefan Heidenreich, Heiko Miessen GmbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, Helwort&Malon Investments, Henq Benhack GmbH & Co. KG, Hermann Kohlhof GmbH, Hermann Schlegel GmbH & Co. KG, Herbert Kränig Bauausführungen GmbH, Herbert Labarre GmbH & Co. KG, Heuristika Unternehmensberatung, Hilker & Pahl GmbH, Hillmann & Ploog KG, HKL Baumaschinen GmbH, HL Hanseatische Logistik, Howe Robinson Partners (UK) Ltd., HSB Hamburg Shipbrokers GmbH & Co. KG, HTS Hanse Travel Service GmbH, ICEWIND Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Ihr Maler, Ingelofe Plate Unternehmens-Service, immedias.it Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, intan media-service GmbH, IP Deutschland GmbH, IPS GmbH, Jens Thomsen Spedition, Jet-Fire, Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Güternah- und Fernverkehrs-ges. mbH, Harald Jeß, Joh. Seidel oHG, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, Jordan, Tietz & Partner, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Beregnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & CO. KG, Jung von Matt AG, kopajim GmbH, Kara Tankstellen GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Karsten Kündworth KG, Kai Kötling, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Kl netprint GmbH, Ansbart Kneip, KONE GmbH, Kontor New Media GmbH, Konzeptwerk GmbH, Köster Marine Proteins GmbH, Kröger & Petersen PartGmbH, Krüger & Schornberg GmbH, Kühltrons Nord GmbH, Thomas Lambrecht, LLS Verwaltungs GmbH, Lüchow Baustoffe GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maack & Company Steuerberatungs GmbH, Magellan Maritime Services GmbH, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Malereibetrieb Martin Hof's GmbH, Manfred Campe Immobilien, Manhattan GmbH, Gregor May, Martin Meyer GmbH, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Peter Merck, Sven Meyer, Frese Meyer-Glitza, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, MfG Merchandising für Goods GmbH, MG Design GmbH, Minkner GmbH, Minx-Druck GmbH, MMP-Services GmbH, Montaplast of North America, Inc., Montgomery Champs, multi-com GmbH & Co. KG, Multiversum Beteiligungs AG, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, My-Bea, Naturfreunde MV GmbH, NetFuse GmbH, neue leben Lebensversicherung AG, Neusoft Technology Solutions GmbH, Niebuhr Wealth Consult GmbH, Notariat Bergstraße, Novum Group Holding GmbH, Novum Hotels Holding GmbH, NSC Chartering & Transport GmbH & Cie. KG, Johannes Oerding, OlapCom GmbH, Optimodal Nederland B.V., Harald Ormer, Frank Otto, Panther-Batterien GmbH, Participia Holding GmbH, Pawlik Consultants GmbH, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, peteresen + co GmbH, Dipl. Ing. Peter Neumann Baugrunduntersuchung GmbH & Co. KG, Michael Peters, Philipp und Keuntje GmbH, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, Plate-Service GmbH, PLUS BAU Projektentwicklungs GmbH, Porsche Niederlassung Hamburg GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, PPS, Imaging GmbH, Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Wiener Brombach GmbH, Prolifics Deutschland GmbH, quality interactions, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raitheil Verwaltungsgesellschaft mbH, Ratscherm Brauerei GmbH, Jörg Rebstock, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Rechtsanwälte Oberhür & Partner, redante-haun architekten, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, REHAG ELEKTRONIK GmbH, REMAX, Renzenbrink, Roschke, von Knobelsdorff, Heiser, Roccato GmbH, Rome International GmbH & Co. KG, Roto Dach- und Solartechnologie GmbH, Jasmin Sadre Chirazi, Saint Elmo's Hamburg GmbH & Co. KG, SoM-Power GmbH, Wolfgang Saunus, Jörn Schornberg, Schleswig Wohnmobile GmbH, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Schulz Metallveredelung GmbH, Dieter Schule-Johns, Jörg Schünemann, sea chefs Cruise Services GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Schulz, Seotec, Service-Bund GmbH & Co. KG, sg media + marketing GmbH, Rudolf Sievers, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sozietät Brautrecht & Zacher, Spiegel & Pohlers Versicherungs-makler GmbH & Co. KG, SSB Vermögensverwaltungs KG, STARGAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, StarTec Payment & Service GmbH, STI Holzbearbeitung GmbH, Stack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Monika Stahl, SIB Verkehrstechnik GmbH, SternPartner GmbH & Co. KG, Bastian Steffen, Stolzenberg Nuss GmbH, Stulz GmbH, svt Brandsanierung GmbH, Swietelsky-Faber GmbH, TC4Y AG., SYSWE Systemtechnik Wasser-Ems GmbH, Tekuma Kunststoff GmbH, Teepe & Söhne Gerüstbau GmbH, Thies Consult, Thomsen & Kühne GmbH & Co. KG, THUS-FARNISCHLÄDER Architekten BDA, Tidensteg Beteiligungs GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tischlerei Lars Becker GmbH, Tourismusgesellschaft Binz mbH, Arne Talsner, Transgummet Deutschland GmbH & Co. OHG / Büro Berlin, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Trocknungstechnik 24 GmbH, Truckcenter Uhl GmbH, Tudock GmbH, Turm Söhne GmbH, Heiner Twessten, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UIN GmbH - Umwelt Ingenieure Nord, UK? Architektur & Design, U-Need Gesellschaft für Veranstaltungslogistik und -personalservice mbH, Klaus Unger, UNIVEG Fruit Trade HH, UIS Uppenkamp Internationale Spedition GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, Ute Orth Bekleidung & Technik, UTM Universal Transport GmbH, Valora Holding Germany GmbH, Vatterfall Europe Wärme AG, Holger Vatterott, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Vision Tools GmbH, Viva con Agua, Bernd von Geldern, WeDo Wegner Domus GmbH & Co. KG, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Joachim Waretka, WIBBEL TEX GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilhelm A.F. Meyer GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Jörg Wil, Willi Krekenbohm Spedition GmbH, Willi Pahl GmbH & Co. KG, willy.tel GmbH, Henning Wittenberg, Witthöft Immobilien GmbH, WIWA Erdbau GmbH, WM SE, Tjark H. Woydt, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Yours Truly GmbH, Holger Zander, ZytoService Deutschland GmbH

JULIAN POLLERSBECK

„ES KANN
SCHON
WIRKLICH HART SEIN.
SEHR HART. SEHR.“

Läuft bei Julian Pollersbeck. Denn aktuell nimmt die Karriere des 22-jährigen Keepers richtig Fahrt auf. Am vierten Spieltag übernahm er den Platz zwischen den Pfosten nach einer Roten Karte gegen seinen Konkurrenten André Weis und hat ihn seitdem nicht wieder hergegeben. Es folgten unter anderem sechs Liga-Spiele ‚zu Null‘ und ein erster Einsatz in der deutschen U21-Nationalmannschaft, bei dem der hochgewachsene Torwart prompt zum Man-of-the-Match gekürt wurde.

Text: Hannes Bühler
Foto: Pressefoto Eibner

Moin Julian, bei Dir ist in den vergangenen Wochen und Monaten einiges passiert. Wie hast Du diese Zeit erlebt?

In der Tat ist in der letzten Zeit einiges passiert. Ich habe jetzt elf Spiele gemacht, bin natürlich froh darüber, zum Einsatz zu kommen und das Vertrauen des Trainers zu haben. Ich habe mich auf diese Situation lange vorbereitet, sowohl physisch als auch mental. Letztendlich will ich das Beste daraus machen, um damit meiner Mannschaft zu helfen.

Dass es so kommen würde, war vor der Saison nicht unbedingt abzusehen gewesen. Mit welchen Zielen und Erwartungen bist Du in diese Spielzeit gegangen?

Zunächst war mein größtes Ziel, verletzungsfrei zu bleiben. In der Vergangenheit hat das leider nicht immer geklappt. Natürlich war es auch mein Ziel, in dieser Saison zum Einsatz zu kommen. Dass es schon nach vier Spieltagen dazu kommen sollte, kam dann auch für mich sehr plötzlich. Aber darauf habe ich mich ja lange genug vorbereitet.

Die ersten Profi-Einsätze, Debüt in der U21-Nationalmannschaft, Vertragsverlängerung bis 2020 – das waren Deine offensichtlichen Meilensteine dieser ereignisreichen Hinrunde. Wie bewertest Du die einzelnen Punkte und fehlt vielleicht noch ein persönliches Highlight?

Ich glaube, das sind genug Highlights für mich. Das Derby zu Hause gegen den KSC würde ich ebenfalls dazuzählen, auch wenn wir am Ende nur einen Punkt holen konnten. Es ist sehr schön zu sehen, dass man die Ziele, die man sich setzt, auch wirklich erreichen kann. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass ich schon nach vier Spielen gleich zur U21 eingeladen werde. Es ist in dieser Saison wirklich gut gelaufen für mich, aber darauf darf ich mich auf gar keinen Fall ausruhen.

Du hast den Platz im Kasten übernommen, als Dein Club mit nur zwei Punkten aus vier Spielen unten drinstand. Wie bist Du mit dieser speziellen Drucksituation umgegangen?

Ich habe versucht, mich nur auf mein Spiel und mein Können zu konzentrieren. Den Druck, der auf uns lastet, habe ich während der Spiele weitestgehend ausgeblendet. Auf dem

Spielfeld bringt es einem rein gar nichts, daran zu denken, was wäre wenn. Vielmehr habe ich versucht, das zu zeigen, was mir mein Torwarttrainer und auch mein Trainer in jeder Trainingseinheit vermitteln.

Welche Rolle spielt Gerry Ehrmann bei Deinem Werdegang? Schließlich ist seine „Flugschule“ bekannt dafür, immer wieder starke Keeper hervorzubringen.

Gerry spielt natürlich eine große Rolle. Ein Torwarttrainer hat immer den größten Einfluss auf den Lehrling. Gerry kann mir durch seine Erfahrung unglaublich viel mitgeben. Nicht nur als Spieler war er ein großartiger Torhüter, ich glaube, er ist auch schon länger im Trainergeschäft, als ich überhaupt lebe.

Ist sein Training wirklich so hart, wie es gerüchtweise heißt?

Wenn er es darauf anlegt, kann es schon wirklich hart sein. Sehr hart. Sehr. (lacht)

Ehrmann sagt über Dich, dass Du Größe und Sprungkraft vereinst, über zwei starke Füße verfügst und ein „ganz klarer Junge“ bist. Entspricht das auch Deiner Wahrnehmung von Dir oder hat Dein Coach etwas ausgelassen, das man über Dich wissen sollte?

Wenn der Trainer das so sagt, will ich nicht widersprechen. Ich hatte das Glück, beidfüßig aufzuwachsen. Dafür muss ich auch meinem Vater danken, der mir das schon relativ früh so beigebracht hat. Für meine Größe kann ich nichts und ansonsten hat er, glaube ich, nichts vergessen.

Parallel zu Deiner Entwicklung hat sich auch die ganze Mannschaft nach dem eher mauen Saisonstart berappelt. Seit fünf Spielen seid Ihr nun ungeschlagen. Wie habt Ihr diese Trendwende geschafft?

Wir stehen mittlerweile einfach stabil, nicht nur die Viererkette, da gehören alle dazu. Die Verteidigung beginnt schon ganz vorne. Wir sind eingespielt, jeder weiß, was der andere tut und was er selbst zu tun hat. Wenn mal ein Fehler unterläuft, sind zehn Teamkameraden zur Stelle, die das ausbügeln wollen. Man merkt einfach, dass jeder für

jeden kämpft. Und wenn wir vorne mal keinen reinmachen, müssen wir zumindest hinten die Stellung halten. Mittlerweile haben wir die zweitstärkste Defensive der Liga. Wir stehen zwar trotzdem leider nur auf Rang zwölf in der Tabelle, aber das sollte uns auf jeden Fall Auftrieb geben.

In Deiner Vita ließen sich keine Berührungspunkte mit dem FC St. Pauli finden. Wie ist Deine Wahrnehmung von unserem Verein aus der Ferne?

Ich war tatsächlich noch nie auf St. Pauli, aber mit dem FC St. Pauli verbindet man Tradition, eine ganz besondere Gegend Hamburgs und natürlich das Millernort-Stadion. St. Pauli ist natürlich ein Verein, den man besonders wahrnimmt, der sich von der Masse abhebt. Von dem, was ich kenne, ist es schon ein geiler Club, das muss man einfach mal sagen. Ich freue mich schon ganz besonders auf die Einlaufmusik, ich höre selbst ganz gerne AC/DC.

Vielen Dank für das Gespräch!

UMZUGS- VERGÜNSTIGER!

**LKW ab
44,-/Tag**





STARCAR
AUTOVERMIETUNG

STARCAR

Autovermietung

City-Süd Tel: 040 / 21 97 17 0	Wandsbek Tel: 040 / 65 69 59 5	Eppendorf Tel: 040 / 46 88 30 0
Bergedorf Tel: 040 / 72 56 06 0	Jenfeld Tel: 040 / 68 86 03 90	Osdorf Tel: 040 / 42 23 79 90 0
Heimfeld Tel: 040 / 85 40 16 0	Billstedt Tel: 040 / 65 38 95 89	Altona Tel: 040 / 42 23 64 00
Harburg Tel: 040 / 46 00 06 0	Langenhorn Tel: 040 / 86 69 02 60	

genbrug

 ge
braucht
waren
kauf
haus.

 Schulterblatt 116

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst
für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen

Kohlhöfen 29 · 20355 Hamburg
Tel 040 / 34 56 96 · Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de · pdl@apd-knoll.de

PFLEGEDIENST
KNOLL

Wir sind für Sie da!

HIER KÖNNTE IHRE
ANZEIGE STEHEN!

Information und Anzeigenannahme:
Andreas Kaiser, Tel. 040 - 765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

Exklusiv bei uns: Störtebeker-
Seefahrergelage

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2016: 16.01./18.03./15.04./20.05./17.06./15.07./23.09./
21.10./18.11./19.11./25.11./26.11./01.12./02.12./03.12./08.12./
09.12./10.12./15.12./16.12./17.12. - weitere Termine auf Anfrage

www.elbe-erlebnistoerns.de
• Tel.: 040-219 46 27 • 69,90 €
p.P.

FCSP

WIR SIND DER UNTERSTÜTZER CLUB

FahnenFleck GmbH & Co. KG | Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Knoll | Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord GmbH | Last Personal Planung GmbH | Trentmann-Gromotka GmbH Orthopädienschuhtechnik | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertad Kollektiv eG | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Europcar Autovermietung GmbH | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | dasAundO GmbH – Web & App Lösungen | die WerteKöche – Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | FRÄULEIN BOB FRISEURE | a&c Druck und Verlag GmbH | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | Höhenarbeiten und Montageservice Ralph Wagner | „Kleine Pause“, Inh. Thorsten Clorius | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH | Brooklyn Soap GmbH | MY PLACE Hotel | St. Cosmas-Apotheke in der Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | PHILU Präsentie mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Laudert GmbH + Co. KG | Stockheim Catering Hamburg GmbH | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | VBZ GmbH Hamburg | K2KONZEPT GmbH | Ambulanter Pflegedienst Da-Heim | Monday Consulting GmbH | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | St. Pauli Textilreinigung e.K. | Karten-Terminal-Service oHG | GÖDDE-BETON GmbH | Adelante GmbH Umzüge | Millerntor-Kneipe | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf GmbH & Co. KG | BernsteinBar | Mädchenfilm GbR | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and More – Segeln erleben | FOX-Kosmetik Vertriebsges. mbH | Hallo Pizza, Jankowski & Kaya GbR | REDPACK Brand Design GmbH | Schmuck für's Leben, Judith Lotter | balasco Import GmbH | Martin Goerlich – Bilanzbuchhalter IHK | Faire Zeiten GmbH | Fahrschule Nils Larsen | FM-Technik GmbH | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | OST & FERN Reisedienst GmbH | REGIO-IMMOBILIEN, Inh. Karsten Prielipp | PMP Vermögensmanagement – Donner & Reuschel Luxemburg S. A. | House of PM GmbH | STUDIEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure Jäger, Benson und Partner | Postalo GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | Kantstein Architekten Busse + Rappendahl Partnerschaftsgesellschaft mbB | Grundeigentümer-Versicherung VVaG | Hansa Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeum | CHG-MERIDIAN AG | BZE Ökoplant | HARMS ...ihr Büroeinrichter | Keysolution4U – Die Schlüssellösung für Dich! | Rammin & Dierks GbR Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Dalgin Express e.K. | Haug & Schulz GbR | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | DSWK e.K. Druckerservice Werner Krug e.K. | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation | Hamburg City Ink | Schnurpfeil Funk & Kommunikationstechnik GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | Traumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kräger e.K. | Köster Marine Proteins GmbH | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwestern Lübke GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Hansa Vital GmbH | Schiller-Friseur | flané GmbH | Hanot e.K. | Aplanat Mietstudios Hamburg GmbH | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | Elektro Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKautionservice EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | No-Stress-Training GbR | PIAS Germany GmbH | Hamburger Kiezfutter | mly Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien, Inh. Claudia Steinhagen-Staben e.K. | Baseler Hof GmbH & Co. KG | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brodersen GmbH | Gesundheitsstiften hamburg. | Die Bildbeschaffer GmbH | slf software GmbH | Linnich + Mahn Zahntechnisches Labor GmbH | brink & martens GmbH | SFG [Kommunikation+Design] | GO SIMPLE LIMITED GRÜNDUNG | FALC Immobilien Hamburg | KLINDTWORTH GmbH | ACP IT Solutions AG | six million glasses | handwerktechnikdesign | SM-Filmdienst Hamburg | Pilatesstudio Alsterdorf | ARTE Express, Sascha Artemenko | two S GmbH | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | ATLAUA Shipping GmbH | Oeellering Gebäudeservice | Net Inventors GmbH | Maximum Value GmbH - der PolicenverBESSERER | Dirk Struwe Medienvermarktung | Brütt Kühllogistik GmbH | LeuchTek GmbH | LKW-Fahrer-gesucht.com

www.unterstuetzerclub.com

FÜRTH HERBSTBLUES

Aus der vergangenen Saison haben Ewalds Jungs recht gute Erinnerungen an die Grün-Weißen. Am Millerntor gab es beim 3:2 Heimsieg ein echtes Spektakel und in der Rückrunde hielten sich die „Boys in Brown“ durch Tore von Hornschuh und Sobota mit 2:0 schadlos. Wäre ja an der Zeit, sich auf diese Erfolgserlebnisse zurückzubedenken...

Schon in der vergangenen Saison war Greuther Fürth als Neunter hinter den Erwartungen zurückgeblieben, doch in diesem Herbst ging es noch weiter abwärts. Der Oktober war überhaupt kein guter Monat für Fans des Kleeblatts. Alle vier Zweitliga-Partien gingen verloren, insgesamt 0:9 Tore – das sah schon ziemlich bitter aus für die Franken. Immerhin gab das 2:1 im DFB-Pokal gegen den Bundesligisten Mainz 05 ein kleines bisschen Grund zur Hoffnung. Und tatsächlich, im November stehen ein Trainerwechsel, zwei knappe Siege gegen Bochum und Bielefeld und eine knappe Niederlage gegen Dynamo Dresden zu Buche, das

schön die Bilanz der Hinrunde dann doch erheblich, denn Greuther Fürth geht immerhin als 13. und mit schon sechs Punkten Wohlfühlabstand auf den Relegationsplatz in den Schlussspurt zum Jahresende. Vielleicht bedeutet dies ja auch, dass Interimstrainer Janos Radoki, der Ende November nach der Niederlage gegen Dresden für den geschassten Stefan Ruthenbeck übernahm, noch ein wenig mehr Zeit bekommt, um mit der Mannschaft zu arbeiten. Dabei war allerdings sein Debüt beim 2:1-Sieg über Bielefeld alles andere als ein Augenschmaus. Aber, wie wir am Millerntor nur zu gut wissen, manchmal zählen am Ende einfach nur

die Punkte, egal wie sie zustande gekommen sind. Der 44-jährige Radoki hatte bislang die A-Junioren der Fürther trainiert, jetzt soll er die Profis im Kampf um den Klassenerhalt mindestens bis zur Winterpause motivieren. Immerhin bewies er direkt in seinem ersten Spiel ein glückliches Händchen und wechselte mit Zlatko Tripic den späteren Last-Minute-Torschützen zum Siegtreffer ein. Vor allem um die Stärkung der viertschlechtesten Defensive dürfte es dem neuen Coach zunächst einmal gehen, der Gegentorreiche Oktober dürfte ihm auch noch all zu gut im Gedächtnis geblieben sein.

Text: Moritz Piehler
Foto: Witters

GEGNERINFOS: SpVgg Greuther Fürth

Stadion	Stadion am Laubenweg
Anschrift	Laubenweg 60, 90765 Fürth
Fassungsvermögen	18.000
Zuschauer	8.699
Entfernung vom Millerntor	601 km
Höhe über NN	295 m
Wurst	Bratwurst im Brötchen: 2,50 EUR
Bier	Tucher Pils: 0,5l für 3,30 EUR
Stadionhymne	"Greeeeuther Fürth"
Platzierung letzte Saison	9.

**SONNTAG
11.12.2016
13:30 UHR**

IM HINTERGRUND SO WICHTIG – DANKE!

MIT HERZBLUT DABEI!

Am heutigen Spieltag bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern. Stellvertretend sprachen wir mit Martin Wirmann vom Deutschen Roten Kreuz.

Moin Martin, kannst Du Dich an Dein erstes Spiel als Helfer erinnern?

Mein erster Dienst, Mitte 2006, war noch im alten Stadion. Ich war Ersthelfer als Praktikant in einer Sanitätsstreife. Für mich war alles eine riesengroße Reizüberflutung: die vielen Menschen, die Lautstärke und die Unsicherheit, was jetzt alles passieren könnte. Wie vielen Leuten wir an dem Tag geholfen haben, weiß ich nicht mehr, aber ich war zu Hause völlig erledigt.

Was war Dein kuriosester Einsatz am Millerntor?

Im alten Stadion gab es damals im Umlauf der Nordtribüne vor der Toilette eine Art Begrenzungspoller. Darüber hingen zwei Männer regungslos wie auf einer Wäscheleine. Beim Ansprechen reagierte nur eine Person, die wohl ein bis zwei Bier zu viel getrunken hatte. Der Mann sagte uns, er würde nur mit seinem Kumpel abhängen und mit ihm sein Leid teilen. Ich versuchte mit meiner Kollegin die andere Person aufzurichten, woraufhin er aufwachte und wie auf Kommando seinen Mageninhalt mitten in den Schritt seines Kumpels entleerte. Daraufhin kam nur der Spruch: „Wir teilen alles miteinander!“



Text: Lennart Förster
Foto: DRK

EHRENAMT

Wie bist Du zum Roten Kreuz gekommen? Welche Motivation steckte dahinter?

Ich hatte mich mit 13 Jahren an meiner Schule für einen sogenannten Neigungskurs Schulsanitätsdienst angemeldet. Mit 16 Jahren bin ich dann auch offiziell beim DRK in die Bereitschaft eingetreten. Anders als beim Fußballverein, den ich im Zuge dessen aufgegeben hatte, konnte ich nun mehr Verantwortung übernehmen und es fühlte sich auch besser an. Mein Hobby ist es also, Menschen zu helfen. Außerdem habe ich beim DRK eine starke Gemeinschaft und viele Freunde.

Was sind aus Deiner Sicht die Argumente, um junge Menschen von einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu überzeugen?

Wichtig ist, dass sie Spaß am Helfen haben. Je nachdem, in welchem Bereich man sich engagieren will, bekommt man eine solide kostenlose Ausbildung und man kann sich einen Freundeskreis aufbauen.

Wie siehst Du die Situation im Bereich des Ehrenamtes?

Es ist normal, dass die Zahl der Ehrenamtlichen schwankt. Es gibt Zeiten, in denen viele zu uns stoßen, und Zeiten, in denen es nicht so viele neue Gesichter gibt. Wir brauchen jeden, der von der Sache überzeugt und mit Herzblut dabei ist. Man kann sagen, dass wir nie genug für unsere Aufgaben sind und auch nie genug sein werden.

Ein Einsatz am Millerntor ist ja nicht alltäglich. Wie sieht der normale Tag des Ehrenamtlers aus?

Für viele Menschen ist es ja normal, nach der Arbeit ins Fitness-Center oder zum Sportverein zu gehen. Häufig gehe ich direkt von der Arbeit in den Einsatz: entweder ins Millerntor-Stadion oder zu einer Veranstaltung im Stadtgebiet, die ich in einer Unfallhilfsstelle sanitätsdienstlich mit absichere. Dort kann ich Zeit mit meinen Freunden verbringen und gleichzeitig anpacken, wenn jemand verletzt oder erkrankt ist. Nach dem Einsatz lassen wir den Abend mit einer Cola oder einem Bier ausklingen. Genauso vielfältig wie diese Einsätze ist unser Tagesablauf.



Rückennummer	Name	Vorname	Einträge	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkontakte	Plässe	Fehlplässe	Torschüsse (gehalten)	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpatte
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp																		Heiko Lübberstedt
30	Himmelmann	Robin	14			1260	607			65%										David Kufahl
33	Brodersen	Svend																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Hedenstad	Vegar Eggen	12	1	1	996	627	338	111	8			180	49	51	15	1			Martin Rother
3	Sobiech	Lasse	11	1	1	898	650	475	142	10			221	63	37	17	3			Jörg Fritzsche
4	Ziereis	Philipp	6		2	463	253	166	47	3	1		80	61	39	6	2			Stefan Haberlandt
5	Keller	Joel	2	1	0	118	103	71	18	1			27	52	48	2	1			Bastian Weidlich
15	Buballa	Daniel	13	2	1	1024	771	431	129	2			212	56	44	10	4			Dierk Schulz
16	Hornschuh	Marc	9	1		799	508	370	92				150	50	50	10	1			Stefan Kostrewa
19	Rasmussen	Jacob																		Markus Steinberg
26	Gonther	Sören	7	2	1	429	289	211	32	3			96	51	49	5				Franz Steinberger
27	Kalla	Jan-Philipp	6	1	1	384	201	120	41	3			102	57	43	5	3			Uwe Becker
35	Koglin	Brian	2		1	156	130	79	29	2			35	54	46					
MITTELFELD																				
6	Christopher	Avevor	6	1	2	370	155	106	14	14			63	44	56	7				Manuela Gibson-Avevor
7	Nehrig	Bernd	13	1	4	1035	676	483	111	15	1		255	53	47	18	5			Bernd Fischer
8	Dudziak	Jeremy	6	3	1	317	181	112	29	4			73	55	45	2				Steffen Ehler
10	Buchtman	Christopher	14		1	1183	754	470	103	18		2	219	57	34	19	2			Tom & Marc Lindemann
13	Miyachi	Ryo	9	3	6	398	155	80	30	6			100	40	60	7				Kathleen Pohlers & Alexander Spiegel
20	Neudecker	Richard	2	1		106	58	31	8				33	39	61		2			Daniel Siemers
22	Sahin	Cenk	10	8		395	253	129	56	5	1		133	45	55	4	3			Kathleen Pohlers & Alexander Spiegel
25	Rosin	Dennis	2		2	122	89	64	15	1			41	51	49	2				Larissa Klaffke
28	Sobota	Waldemar	12		5	971	508	321	109	12	1		214	43	57	11	1			Andreas Petersen
31	Litka	Maurice	4	2	2	172	98	55	25	2			58	45	55	2	1			Jan-Hendrik Rose
37	Choi	Kyoungrok	9	2	5	618	273	180	41	8	1		133	42	58	13	1			Helmut Grahli
ANGRIFF																				
9	Picault	Fafa	5	2	2	329	147	75	29	8	1		85	44	56	2				Nikolaus Thoens
11	Bouhaddouz	Aziz	11	2	1	861	438	253	115	31	1	3	306	46	54	21	2			Ira & Arne Lieber
24	Empen	Nico	1	1		17	5	3	1				4	25	75	1				Glenn & Peter Friedrichsen
34	Ducksch	Marvin	9	5		439	232	156	59	16		1	119	45	55	4				Rainer Bohlmann
TRAINER																				
EL	Lienen	Ewald																		Frank & Julia Schäfer
OJ	Janßen	Olaf																		
TS	Ramdane	Abder																		
MH	Hain	Mathias																		

1. FC KAISERSLAUTERN

TOR		
1	Weis, André	
22	Pollersbeck, Julian	
ABWEHR		
3	Heubach, Tim	
5	Ziegler, Patrick	
5	Ewerton	
25	Mwene, Philipp	
25	Koch, Robin	
29	Vucur, Stipe	
34	Aliji, Naser	
MITTELFELD		
6	Ring, Alexander	
10	Stieber, Zoltan	
18	Moritz, Christoph	
19	Gaus, Marcel	
24	Frey, Marlon	
27	Kerk, Sebastian	
28	Halfar, Daniel	
ANGRIFF		
9	Görtler, Lukas	
11	Zoua, Jacques	
14	Jacob, Sebastian	
20	Przybylko, Kacper	
30	Wekesser, Erik	
35	Osawe, Osayamen	
37	Shipnoski, Nicklas	
TRAINER		
Trainer: Korkut, Tayfun		
Co-Trainer: Zembrod, Xaver		

Stand: 30.11.2016

TOURPLAN

SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.
1	8.8.	20:15	VfB Stuttgart : FC St. Pauli	2:1	Bouhaddouz (28.), Maxim (67.), Gentner (87.)	Brand	60.000	13
2	13.8.	15:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig	0:2	Kumbela (40.), Biada (67.)	Dankert	29.546	18
Pokal	19.8.	20:45	VfB Lübeck : FC St. Pauli	0:3	Hedenstad (16.), Gonther (61.), Ducksch (88.)	Thomsen	13.000	
3	28.8.	13:30	Dynamo Dresden : FC St. Pauli	1:0	Lambertz (7.)	Gräfe	29.350	18
4	10.9.	13:00	FC St. Pauli : Arminia Bielefeld	2:1	Bouhaddouz (38.), Schuppan (50.), Sahin (90.)	Kempter	29.546	14
5	18.9.	13:30	Karlsruher SC : FC St. Pauli	1:1	Bouhaddouz (32.), Diamantakos (57.)	Hartmann	14.686	14
6	22.9.	20:15	FC St. Pauli : TSV 1860 München	2:2	Buchtman (16.), Liendl (70. FE), Nehring (76.), Victor Andrade (77.)	Kampka	29.000	14
7	26.9.	20:15	Union Berlin : FC St. Pauli	2:0	Hosiner (12.), Redondo (42.)	Osmers	22.012	15
8	1.10.		Hannover 96 : FC St. Pauli	2:0	Karaman (75.), Klaus (90.+3)	Brych	49.000	18
9	14.10.		FC St. Pauli : Erzgebirge Aue	1:2	Ducksch (3. FE), Köpke (39.), Breitkreuz (90.)	Dr. Drees	29.075	18
10	22.10.		SV Sandhausen : FC St. Pauli	3:0	Häler (26.), Pledl (45.), Wooten (72.)	Badstübner	6.653	18
Pokal	25.10.		FC St. Pauli : Hertha BSC	0:2	Weiser (42.), Stocker (54.)	Aytekin	29.123	
11	31.10.		FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg	1:1	Buchtman (6.), Burgstaller (20.)	Osmers	29.546	18
12	7.11.		Würzburger Kickers : FC St. Pauli	1:0	Hedenstad (ET 84.)	Winkmann	13.080	18
13	20.11.		FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf	0:1	Buballa (ET 36.)	Siebert	29.546	18
14	26.11.		1. FC Heidenheim : FC St. Pauli	2:0	Schnatterer (20. + 81. FE)	Cortus	13.000	18
15	2.12.		FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern					
16	11.12.		SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli					
17	17.12.		FC St. Pauli : VfL Bochum					
18	29.1.		FC St. Pauli : VfB Stuttgart					
19	5.2.		Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli					
20	12.2.		FC St. Pauli : Dynamo Dresden					
21	17.-20.2.		Arminia Bielefeld : FC St. Pauli					
22	24.-27.2.		FC St. Pauli : Karlsruher SC					
23	3.-6.3.		TSV 1860 München : FC St. Pauli					
24	10.-13.3.		FC St. Pauli : Union Berlin					
25	17.-20.3.		FC St. Pauli : Hannover 96					
26	31.3.-2.4.		Erzgebirge Aue : FC St. Pauli					
27	4.-5.4.		FC St. Pauli : SV Sandhausen					
28	7.-10.4.		1. FC Nürnberg : FC St. Pauli					
29	15.-17.4.		FC St. Pauli : Würzburger Kickers					
30	21.-24.4.		Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli					
31	28.-30.4.		FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim					
32	5.-8.5.		1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					
33	14.5.	15:30	FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth					
34	21.5.	15:30	VfL Bochum : FC St. Pauli					

WIRD PRÄSENTIERT VON



DIE TABELLE

2. BUNDESLIGA 2016/17

Pl.	Verein	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte.
1	Eintracht Braunschweig	14	9	3	2	26:14	12	30
2	VfB Stuttgart	14	9	2	3	25:16	9	29
3	Hannover 96	14	7	4	3	26:16	10	25
4	1. FC Heidenheim	14	7	4	3	19:10	9	25
5	1. FC Union Berlin	14	7	3	4	23:16	7	24
6	Fortuna Düsseldorf	14	6	5	3	20:14	6	23
7	Dynamo Dresden	14	6	5	3	23:18	5	23
8	FC Würzburger Kickers	14	6	4	4	19:15	4	22
9	SV Sandhausen	14	5	4	5	20:16	4	19
10	1. FC Nürnberg	14	5	4	5	25:25	0	19
11	VfL Bochum	14	4	6	4	22:26	-4	18
12	1. FC Kaiserslautern	14	4	5	5	10:13	-3	17
13	SpVgg Greuther Fürth	14	5	2	7	14:23	-9	17
14	TSV 1860 München	14	3	3	8	18:23	-5	12
15	Karlsruher SC	14	2	6	6	10:19	-9	12
16	Arminia Bielefeld	14	2	5	7	15:25	-10	11
17	Erzgebirge Aue	14	3	2	9	17:28	-11	11
18	FC St. Pauli	14	1	3	10	8:23	-15	6

Stand 30.11.2016

15. Spieltag 2.-5.12.2016

FR 2.12.	18:30	Hannover 96 - 1. FC Heidenheim FC St. Pauli - 1. FC Kaiserslautern Karlsruher SC - SpVgg Greuther Fürth	-- (-:--)
SA 3.12.	13:00	1. FC Nürnberg - SV Sandhausen TSV 1860 München - Dynamo Dresden	-- (-:--)
SO 4.12.	13:30	Arminia Bielefeld - VfL Bochum Erzgebirge Aue - VfB Stuttgart FC Würzburger Kickers - Fortuna Düsseldorf	-- (-:--)
MO 5.12.	20:15	1. FC Union Berlin - Eintracht Braunschweig	-- (-:--)

16. Spieltag 9.-12.12.2016

FR 9.12.	18:30	1. FC Heidenheim - 1. FC Union Berlin Fortuna Düsseldorf - 1. FC Nürnberg Dynamo Dresden - Karlsruher SC	-- (-:--)
SA 10.12.	13:00	VfL Bochum - TSV 1860 München 1. FC Kaiserslautern - Erzgebirge Aue	-- (-:--)
SO 11.12.	13:30	Eintracht Braunschweig - Arminia Bielefeld SpVgg Greuther Fürth - FC St. Pauli SV Sandhausen - FC Würzburger Kickers	-- (-:--)
MO 12.12.	20:15	VfB Stuttgart - Hannover 96	-- (-:--)

NETZGERECHTIGKEIT

Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen ein unbezahltes Praktikum beim Institut für Regelinnovation der Internationalen Akademie für Fußballwissenschaften (INTERFUSS) hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegengeraden-gerd.de • facebook.com/gegengeradenger • twitter.com/gg_gerd

MOIN ZUSAMMEN!

Kann ich da mal einen konstruktiven Vorschlag in Sachen „Tornachsorge“ machen? Vollkommen fair, kein bisschen unsinnig und konstruktiv wie ein Fischertechnik-Baukasten?

OK, los geht's: Warum lässt man nach Gegentoren nicht einfach den Ball im Netz liegen? Und legt dann beim nächsten Spiel genau so viele Bälle da rein, wie am Ende des vorigen Spiels drin waren? Und dann immer so weiter?

Ihr ahnt, worauf ich hinaus will: Zwar hab ich nicht die leiseste Ahnung, wie viele Bälle genau in so'n Tor reinpassen, aber eins weiß ich auf sicher. Und das ist, dass jedes Netz irgendwann mal voll ist. Das ist beim Fischen so. Das ist beim Einkaufen so. Und das sollte auch beim Fußball so sein.

Nur so wäre einigermaßen Gerechtigkeit gegenüber Vereinen hergestellt, die gerade Torflüchen unterworfen sind. Solchen, die dafür sorgen, dass Spieler sich gegenseitig anschießen oder Bälle wie vom Zauberstab gelenkt auf Spielerbrüste und von da ins eigene Tor prallen.

Wenn man das mit den Bällen so machen würde wie in meinem Vorschlag, wäre irgendwann halt Schluss: Ball prallt von Spielerbrust Richtung Tor – Ball prallt auf Bälle, die schon im Tor sind – Ball rollt wieder aufs Spielfeld. Oder auch: Elferschütze kriegt aus heiterem Himmel Strafstoß. Elferschütze schießt. Elferschütze kriegt seinen scharf geschossenen Ball an die eigene Birne, weil im völlig zugestopften Tor kein Platz mehr dafür ist. DAS Wundermittel gegen verzerrten Wettbewerb!

Meinetwegen: Um das Spiel gegen Ende der Saison wieder ein bisschen spannend zu machen, könnte man die Tore ja wieder leeren, wenn sie erstmal ganz voll sind. Aber bis dahin würde es für Strebermannschaften, die sowieso nen Lauf haben (vgl. Heidenheim am letzten Wochenende, sorry) endlich nicht mehr reichen, auf ein bisschen Kombinieren und den kranken Humor des Fußballgottes zu vertrauen, um drei Punkte mitzunehmen.

Und, mal ganz nebenbei: Eigentore als Verteidigungsmaßnahme würden plötzlich einen komplett neuen Sinn bekommen! Zu Beginn der Saison erstmal per 0:50 das Netz vollmachen, und danach hat „Skyman“ Robin nen entspannten Job. Endlich Netzgerechtigkeit!

Sollte das noch nicht reichen, könnte man auf der anderen Seite des Spielfeldes auch ein bisschen nachhelfen. Torsauger zum Beispiel. Die Technik existiert seit vielen Jahrzehnten und wird für überflüssige Haushaltstätigkeiten missbraucht. Einen Supersauger „Heinzelmann“ hinter den Heidenheimer Kasten, und das Spiel vom letzten Sonntag sieht aber mal GANZ anders aus, meine Damen und Herren! Und sollte das alles bis 2. Dezember nicht mehr umzusetzen sein (ich muss das hier ja immer lange vorher abgeben): Akzeptiere auch konventionelle Heimsiege. Nur in unser Tor – da passt nun wirklich nichts mehr rein.

Gerechte Grüße
EUER GERD



Foto: Witters

UNSERE
ANGEBOTE
KANNST
GOOGELN.

Wir haben jetzt wirklich keine Zeit für sowas! Forza!

St. Pauli ist der Star.



congstar

DIE FC ST. PAULI RABAUKEN UND DIE HAMBURG TOWERS GEHEN IN DIE NÄCHSTE HALBZEIT

NEUE BASKETBALL-/FUßBALLCAMPS



Nachdem in diesem Jahr das erste gemeinsame Basketball-/Fußballcamp zwischen unseren FC St. Pauli Rabauken und dem Basketball Zweitligisten Hamburg Towers erfolgreich stattgefunden hat, wir drei Towers-Kids als Einlaufkinder begrüßen durften und ein Rabauke am Inselepark sein Talent als Tip-Off-Kind unter Beweis stellen konnte, freuen wir uns auf zwei weitere Sportarten übergreifende Camps im Jahr 2017!

Vom 06. März bis zum 10. März 2017 und vom 21. August bis 25. August 2017 rollen die Fuß- und Basketballbälle wieder über die Rasen und durch die Hallen unserer Hansestadt.

Auch für die kommenden Camps stehen wieder qualifizierte Trainer aus beiden Sportarten bereit, allen ballverrückten Mädchen und Jungs im Alter von 5 bis 14 Jahren, das Fußball- und

Basketballspiel näherzubringen. Durch diverse Trainingseinheiten und kleine Wettbewerbe werden die verschiedenen Facetten beider Sportarten abgedeckt.

Infos und Anmeldung unter: rabauken.fcstpauli.com

Wir und die Towers freuen uns auf Dich!

Text: Lena Gruninger
Foto: FC St. Pauli Rabauken



FC ST. PAULI RABAUKEN

powered by:



Winter Wonderland



Filialen findet Ihr auf www.okpunktstrich.de/de/storefinder/

mandarin: 0,40€/100ml, Pfandfrei
Limitierte Edition, nur so lange der Vorrat reicht.
choco drink: 0,30€/100ml, Pfandfrei



UNDER ARMOUR.

WELCOME HELL.



I WILL.™

SHARETHEMEAL

DER FC ST. PAULI UNTERSTÜTZT DAS UN WORLD FOOD PROGRAMME

Jeder neunte Mensch weltweit hungert. Um den Hunger zu bekämpfen, unterstützt der FC St. Pauli das UN World Food Programme (WFP). Mithilfe der innovativen App „ShareTheMeal“ können Nutzer mit nur 40 Cent ein Kind für einen Tag ernähren. Hierfür müssen Sie in der App symbolisch eine Mahlzeit teilen.



Der FC St. Pauli hat seinem Gründungsjahr entsprechend 1910 Mahlzeiten an Kinder in Malawi gespendet und ruft seine Fans auf mitzumachen und in der App „ShareTheMeal“ dem Team #FCStPauli beizutreten, sodass hoffentlich noch häufig 1910 Mahlzeiten zusammenkommen.

„Wir freuen uns sehr, dass ein bekannter Sportverein wie der FC St. Pauli sich gegen den Hunger engagiert und uns damit hilft, noch mehr Kindern die dringend benötigte Nahrung zu geben,“ sagt Max Costa, Leiter Marketing der ShareTheMeal Initiative.

Andreas Rettig, Geschäftsführer des FC St. Pauli ergänzt: „Wir sind sehr froh dieses Projekt, mit seiner unbürokratischen und innovativen Art der Hilfe, unterstützen zu können. Hiermit wollen wir ein Signal setzen, um auch andere auf das Projekt aufmerksam zu machen, und so gegen den Hunger in der Welt zu kämpfen.“

ShareTheMeal hat bereits fünf erfolgreiche Spendenkampagnen durchgeführt und dadurch tausenden bedürftigen Kindern geholfen. Weltweit haben bereits mehr als 700.000 Menschen die ShareTheMeal App heruntergeladen und insgesamt mehr als 9 Millionen Mahlzeiten geteilt. Die Mahlzeiten erreichen die Kinder beispielsweise als Schulmahlzeiten und helfen ihnen, gesund und ohne Hunger aufzuwachsen.

WFP ist die größte humanitäre Organisation und bekämpft den Hunger weltweit. In Krisensituationen und bei Naturkatastrophen leistet WFP rasche Nothilfe. WFP-Entwicklungsprogramme helfen zugleich, die Ursachen des Hungers langfristig zu beseitigen. WFP unterstützt jährlich etwa 80 Millionen Menschen in rund 80 Ländern.

Text: Christian Prüß

MISSION LIFELINE

WEIL JEDES LEBEN ZÄHLT!

Über diesem Spieltag weht wieder die Flagge der Menschlichkeit! Auf Initiative und mit Unterstützung von Viva con Agua und USP bringen die Fans die Rettung im Mittelmeer in Fahrt! Wir zählen auf Dich! Die heutige Pfandbecher-Sammelaktion findet zugunsten von Mission Lifeline statt.

UNSER ZIEL

Wir wollen die in Seenot befindlichen Menschen vor dem Tod durch Ertrinken bewahren. Dabei konzentrieren wir uns verstärkt auf das Seegebiet, in welchem zurzeit weltweit am meisten Menschen sterben – dem zentralen Mittelmeer. Im Winter wären wir eines der einzigen Rettungsschiffe vor Ort. Im Sommer wird unser Schiff die Patrouillendichte im Suchgebiet entlang der langen libyschen Küste verstärken. Dabei kooperieren wir mit anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen, um wirksam Menschenleben zu retten. In diesem Jahr sind bereits 4600 Menschen nachweislich ertrunken. Jeden Tag,

an dem unser Schiff auf See ist, werden wir mit Dir gemeinsam den Seeunfällen mit vielen sterbenden Kindern, Frauen und Männern nicht tatenlos zusehen!

UNSERE GESCHICHTE

Oktober 2015. Die Temperaturen sinken, tausende Menschen sind auf der sogenannten "Balkanroute" auf der Flucht vor Krieg und Terror. Im Fernsehen und in den Zeitungen sehen wir Bilder, die wir nicht ertragen können: Menschen die auf ihrer Flucht frieren, hungern und durch Schlamm waten. Wir wollten nicht länger zuschauen und so fanden sich Freiwillige, um den ersten Hilfskonvoi aus Dresden zu starten. Der "Dresden-Balkan-Konvoi" war geboren.

Zunächst sammelten wir Sachspenden, die die Einwohner der Stadt schnell zu geben bereit waren, denn alle sahen die Not der Menschen. Mit der Schließung der "Balkanroute" sank die Zahl derer, die über die Türkei nach Griechenland flüchteten. Ein anderer Brennpunkt entwickelte sich: die Fluchtroute über das Mittelmeer. Wieder sahen wir Bilder von Menschen, die die Flucht mit Booten

nicht überlebt haben oder vermisst werden. Eine Handvoll Rettungsschiffe sind im Mittelmeer im Einsatz – aber viel zu wenige, um alle Menschen zu retten. Das war ausschlaggebend dafür, dass sich einige Freiwillige des Dresden-Balkan-Konvois auf die Seenotrettung konzentrieren wollten, während die Versorgung der Camps in Griechenland durch den anderen Teil der Gruppe weiter betrieben wird. So ging aus dem Dresden-Balkan-Konvoi der MISSION LIFELINE e.V., hervor, der seit April den Einsatz eines Rettungsschiffes im zentralen Mittelmeer plant und vorbereitet.

UNSER SCHIFF

Das Schiff wurde 1961 in Norwegen gebaut und zunächst als Fischereischiff eingesetzt. In den letzten Jahren diente es als Expeditionsschiff vor Grönland und war dann für die Absicherung von Bauarbeiten von Offshore-Windkraftanlagen im Einsatz. Das Rettungsschiff verfügt über zwei Kräne, mit denen zwei Rettungsschlauchboote zu Wasser gelassen werden können. Es ist ausgerüstet mit allen Kommunikations- und Navigationssinstrumenten. Außerdem stehen für die Besatzung 26 Betten bereit.

Text: Axel Steier
Foto: Stefan Groenveld



SCHON GEWUSST?

Über 150.000 Pfandbecher wurden seit 2011 von Viva con Agua-Pfandbecherjägern bei Heimspielen gesammelt. Die Einnahmen daraus fließen in Wasserprojekte in Äthiopien sowie in die sozialen Projekte des FC St. Pauli. Die Pfandbecher, die im Gästeblock gesammelt werden, fließen in das Projekt buntkicktut. Seit Gründung 2006 erreichte Viva con Agua inzwischen mehr als 2 Millionen Menschen mit einer menschenwürdigen Wasser- und Sanitärversorgung.




Text: Lennart Förster
Foto: Jan Weymar

GEMISCHTE GEFÜHLE BEI DEN YOUNG REBELS

Alles dabei bei den Young Rebels am vergangenen Wochenende! Die U23 und die U16 teilten sich jeweils die Punkte mit ihren Gegnern. Die U19 holte den fünften Sieg aus den letzten sechs Partien nur die U15 ging leider als Verlierer vom Platz. Wir blicken zurück.

„Das kann einer jungen Truppe wie unserer passieren“, wollte Joachim Philipkowski mit seiner U23 nicht zu hart ins Gericht gehen, nachdem die Boys in Brown eine 3:0-Führung gegen den 1. FC Germania Egestorf-Langreder am Sonnabend (26.11.) aus der Hand gaben. Jacob Rasmussen (8.), Jan-Marc Schneider (30.) und Lennart Keßner (66.) hatten die Kiezkicker in Führung gebracht. Doch ein Sturmloch der Gastgeber, der im Elfmeter für die Hausherren in der Nachspielzeit gipfelte, führte zum 3:3-Unentschieden beim Tabellenvorletzten.

Mehr lachende Gesichter konnten bei der U19 von Remigius Elert ausgemacht werden. Mit dem 1:0-Erfolg über Werder Bremen am Sonntag (27.11.), konnte die Elert-Elf ihren fünften Erfolg aus den vergangen sechs Partien einfahren und festigte damit den neunten Platz in der A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost. Hatten die Kiezkicker gegen Werder in der ersten Hälfte bereits gute Einschussmöglichkeiten, war es Nils von Salzen, der nach klasse Vorarbeit von Dario Kovacic in der 73. Minute das Tor des Tages erzielte. Super!

Ebenfalls gegen Werder Bremen musste die U17 von Timo Schultz am Sonntag (27.11.) ran. Beim Tabellenführer der B-Jugend Bundesliga Nord hatten die Kiezkicker bis kurz vor dem Schlusspfiff den verdienten Punkt vor Augen. Erst in der Nachspielzeit kam der Knock-Out. Doch Übungsleiter Schultz war nach dem Spiel dennoch voll des Lobes für sein Team. „Wir haben über weite Strecken sehr gut dagegehalten“, so der Chefcoach nach der Partie.

Ihren Platz im gesicherten Mittelfeld der Tabelle erspielte sich die U16 von Malte Schlichtkrull. Gegen die U17 vom VfL Osnabrück gab es am Sonnabend (26.11.) ein 1:1-Unentschieden. Damit stehen die Boys in Brown aktuell auf einem neunten Tabellenplatz und haben sieben Zähler Vorsprung auf die Abstiegsränge.

Für die U15 von Baris Tuncay gab es am Sonnabend (26.11.) im letzten Pflichtspiel des Jahrs eine bittere 0:2-Niederlage gegen

den Harburger Turner Bund. Bereits nach acht Minuten gingen die Gäste aus Harburg nach einer Standardsituation in Führung. Zwar versuchte die Tuncay-Elf daraufhin viel, um die drohende Niederlage abzuwenden, doch mitten in die Schlussoffensive setzte es einen Konter des HTB, der kurz vor Schluss für die Entscheidung und das 0:2 aus Sicht der Kiezkicker sorgte.

DIE NÄCHSTEN SPIELE:

Sa., 3.12., 14 Uhr, Stadion Hoheluft
U23 vs. TSV Havelse

Sa., 3.12., 11 Uhr, Königskinderweg
U19 vs. FC Carl Zeiss Jena
So., 4.12., 13 Uhr, Cottaweg (Leipzig)
Leipzig vs. U17

So., 4.12., 13 Uhr, Honholdstraße (Bremerhaven)
JfV Bremerhaven vs. U16

1910.V
MUSEUM
FÜR DEN FC ST. PAULI

AUF DEM WEG ZUM FC ST. PAULI MUSEUM

TOR, TOR, MILLERNTOR!



Es wird mal wieder Zeit, dass es klingelt! Und zwar im gegnerischen Kasten. Gern mehrfach. Darum aus gegebenem Anlass zwei ausgewählte Anekdoten zum Thema „Tore schießen in Braun-Weiß“ aus dem neuen FC St. Pauli Album, herausgegeben von 1910 e.V. im Verlag Die Werkstatt.

Auf vielfältigen Themenseiten wie „Tor, Tor, Millerntor“ enthält das FC St. Pauli Album so manches Anekdotengold. Zum Beispiel das Schicksal eines braun-weißen Jungtalents namens Christopher Pätzold: In den frühen 80er-Jahren unerwartet eingewechselt, hielt es der Stürmer gerade zwei Minuten auf dem Platz aus – ehe ihn ein dringendes Bedürfnis zurück in die Kabine rief. Chance seines Lebens verpasst? Von wegen, erinnert sich der langjährige Mannschaftsarzt Peter Benckendorff: „Er verrichtete sein Geschäft in der Kabine, kam nach drei Minuten zurück und schoss das Siegtor für uns!“ Noch unglaublicher das Schicksal des jungen Kay Stisi, der 1995 mit dem FC St. Pauli in die 1. Liga aufgestie-

gen war. Sein Siegtor zum 3:2 gegen Rostock blieb sein erstes und einziges Tor in neun Bundesligaspielen. „Letzte Nacht hab ich davon geträumt“, erzählte er nach dem Spiel vollkommen aufgekratzt in die Fernsehkameras. „Ich habe gewusst, ich komm rein, mach ’n Tor und – so war’s. Echt wahr, wirklich wahr! Jetzt kann ich erst mal wieder beruhigt schlafen.“

Lust auf mehr Geschichten, Zitate und rund 400 Bilder? Das FC St. Pauli Album ist für nur 9,99 Euro in den FC-SP-Fanshops, im Buchhandel, im Fanladen St. Pauli und im 1910-Container auf dem Harald-Stender-Platz erhältlich. Das gesamte Autorenhonorar geht an 1910 e.V. und hilft, das FC St. Pauli-Museum zu bauen!

Text: 1910 e.V.
Foto: Lina-Kristin Drahl



DER FC ST. PAULI VOR 50, 25 UND ZEHN JAHREN

FRÜHER WAR ALLES BESSER..

**1966/67**

Am 16. November trat man am Millerntor in Pokalrunde drei gegen den Regionalligakonkurrenten und späteren Staffelfmeister Arminia Hannover an. 3:6 hieß es trotz 1:0-Führung durch Ulrich Kallius (18.) am Ende; die weiteren St.-Pauli-Treffer steuerte Gerd Gretzler bei. Elf Tage später quälte man sich im Ligabetrieb beim späteren Absteiger VfV Hildesheim vor nur 1.000 Zuschauern (Saison-Minusrekord für Partien mit Beteiligung unseres FC) zu einem bescheidenen 2:2. Zwei Wochen nach der Pokalpleite gegen Hannover sollte es am 14. Spieltag am Millerntor für die Mannen um Trainer Kurt Krause dann zu einem 2:1-Sieg gegen den selben Gegner reichen. Lediglich 3.500 Zuschauer sahen die Tore von Günter Hoffmann und Ulrich Kallius in der 25. (Foulelfmeter zum 1:0) und 65. Spielminute (zum 2:1). Es war der neunte Saisonerfolg, der aber bereits eine Woche darauf durch die dritte Niederlage in dieser Spielzeit umgehend eine gewisse Trübnis beim Auswärtsspiel erfuhr: 0:1 nämlich hieß es beim Stadtkonkurrenten SC Concordia.

1991/92

Einem torlosen Unentschieden vor 18.600 Zuschauern gegen Hannover 96 am 15. November folgte sieben Tage darauf ein ernüchterndes 2:2 gegen BSV Stahl Brandenburg. Gegen den Tabellenachten der DDR-Oberliga aus der Vorsaison trafen vor 13.200 Stadiongängern Jürgen Gronau mit seiner einzigen Saisonbude und Leonardo Manzi. Nur vier Übernachtungen später folgte ein wegweisendes Freundschaftsmatch gegen Galatasaray Istanbul: 12.000 Zuschauer sahen unter dem Motto „Gegeneinander spielen – miteinander leben“ ein 4:0 gegen den damals aktuellen türkischen Pokalsieger. Allerdings war diese Partie ursprünglich Bestandteil des Deals mit dem neuen Ausrüster Diadora und somit von langer Hand geplant. Das genannte Motto wurde der Begegnung, anlässlich der Vorkommnisse am Millerntor (siehe Viva #241 und #242) erst später verpasst. Nichtsdestotrotz eine sehr gute Maßnahme. Ligaalltag sieht aber bekanntlich oft ganz anders aus, und so folgte am 1. Dezember ein schnödes 0:0 beim SV Meppen. Eine Woche darauf ging es dann vor 14.350 Zuschauern in einem weiteren Sonntagsmatch gegen Hertha BSC, und der FC St. Pauli sicherte sich mit einem 1:0 am vorletzten Vorrundenspieltag weiterhin die Chance, in der 2. Bundesliga Nord die Aufstiegsrunde zu erreichen. Den Treffer des Tages an diesem 21. Spieltag erzielte Bernd Hollerbach.

2006/07

Die Premiere für die beiden Neutrainer Holger Stanislawski und André Trulsen, die Coach Andreas Bergmann nach dessen Entlassung am 20. November beerbt hat

Torschütze zum 2:1 für die Kiezkicker, Ulrich Kallius, mit unnachahmlicher Ballbehandlung.

ten (siehe Viva #243), fiel nicht gerade ermunternd aus: 0:3 hieß es am 25. November nach dem Auswärtsspiel bei Dynamo Dresden. Zwei der drei Tore für die Sachsen gegen Keeper Patrick Berger erzielte Alexander Ludwig, der in der kommenden Spielzeit für St. Pauli auflaufen sollte. Das folgende Heimspiel gegen den 1. FC Magdeburg am 2. Dezember (19.400 Zuschauer) gestaltete sich dann wieder völlig anders und sollte die Initialzündung für eine berauschende Aufholjagd werden, an deren Ende der Aufstieg als Regionalligameister in die 2. Bundesliga stehen sollte, bei der lediglich noch zwei Partien verloren gingen. An diesem Tag hieß der doppelte Goalgetter Marvin Braun in den frühen Spielminuten acht und zwölf und hievte damit die Millerntorkicker zur Saisonhalbzeit auf den unverdächtigen Rang 12 – neun damals noch unverdächtigere Punkte hinter den Spitzenreiter VfL Osnabrück.



Marvin Braun traf bereits früh in der Partie doppelt und brachte die Braun-Weißen damit auf die Siegerstraße.

Text: Ronny Galczynski
Fotos: Witters



FANLADEN NEWS

AUSWÄRTSSPIEL IN FÜRTH:

Am 11. Dezember fahren wir zum Auswärtsspiel nach Fürth. Zu diesem Spiel bieten wir eine Bahngruppenfahrt an. Die Anmeldefrist läuft nur noch bis einschließlich 2. Dezember!

Hinfahrt: 6:46 Uhr ab HH-Altona
Rückfahrt: 18:12 Uhr ab Fürth

Fahrt: 87,- Euro normal und 77,-Euro für AFM-Mitglieder.

Eintrittspreise in Fürth:
Stehplatz: 14,- €
Steh erm.: 10,50 €
Sitzplatz: 25,50 €

Genehmigungen, Verbote und Sonstiges in Fürth sind noch nicht bekannt.

NEUE MERCHARTIKEL IM VERKAUF!



Neben den Black Flag Kapuzenpullis für 40 Euro (unisex in M-XXXL) gibt es nun auch die entsprechende Mütze für 15 Euro. Erhältlich nur am Fanladen-Tresen.

WWW.MERCHLANDSHOP.COM



SELBSTBEHAUPTUNGS- UND SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS IM FANLADEN/IN DEN FANRÄUMEN - FÜR ALLE AB 16 JAHREN:

Meldet Euch ab sofort für unseren Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs an. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten ab 16 Jahren und findet vom 15. März - 19. April 2017, Sechs mal mittwochs von 20:00 - 21:15 Uhr im Fanladen/in den Fanräumen. (Wenn St. Pauli am Mittwoch dem 5. April ein Heimspiel hat, wird der Kurs eine Woche nach hinten verschoben).

Alles Weitere findet ihr auf unserer Website:

WWW.STPAULI-FANLADEN.DE

VIVA-KALENDER TERMINE FÜR ST. PAULIANER

1.FRAUEN WOLLEN IM POKAL ÜBERWINTERN

Mi., 7.12., 19:30 Uhr
Waldingstraße 91 Zufahrt über Am Pfeilshof, 22391 Hamburg
Dass das Team von Kai Czarnowski Pokal kann, hat es im letzten Jahr gezeigt, als man sich erst im Finale des Oddset-Pokals Bergedorf 85 mit 1:3 geschlagen geben musste. Klar, dass die Girls in Brown auch in diesem Jahr soweit wie möglich kommen wollen. Dafür muss erst der TSC Wellingsbüttel geschlagen werden. Die Gastgeberinnen stehen in der Verbandsliga auf einem starken zweiten Tabellenplatz und sind damit mitten im Aufstiegsrennen. Einfach wird es also nicht.

DU BIST VON HERZ BIS FUß AUF ST. PAULI EINGESTELLT?

Für Kiez und Klima! Beides ist genau dein Ding? Dann Butter bei die Fische:

Wir von LichtBlick sind Deutschlands größter Anbieter für echten Ökostrom und Ökogas und vereinen bei KiezStrom die Entschlossenheit vom FC St. Pauli und 100% reine Energie.

Komm ins KiezStrom-Promotionteam und begeistere neue Kunden für den umweltfreundlichen KiezStrom-Tarif.

Dein Ansprechpartner in Hamburg:
Frank Strehlow
Mobil: 0177 - 899 15 97
E-Mail: frank.strehlow@lichtblick.de

www.kiezstrom.com



IMPRESSUM



VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-34
Fax: 040/31 78 74-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH:
Christoph Pieper

VERLAG:
Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG:
Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Christoph Nagel, Ronny Galczynski, Fanladen St. Pauli, Moritz Piehler, Christian Prüß, Alex Steier, Hannes Bühler, Lennart Förster

LAYOUT:
Oliver Cole, Jan Kamensky

FOTOS:
Stefan Groenveld, Lina-Kristin Drahl, Antje Frohmüller, Jan Weymar, Witters, 1910 e.V., Pressefoto Eibner, FC St. Pauli Rabauken

ANZEIGEN:
Kaiser Werbung
Tel.: 040/765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

DRUCK:
Minx Druck GmbH



NEVER WALK ALONE:

